

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **38 (1896)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### 3. Uterus subseptus.

Am Uterus einer 5 $\frac{1}{2}$  Jahre alten Simmenthaler-Kuh, welche am 30 März 1892, am 28. November 1893 und am 17. Oktober 1894 jeweilen ganz normal ein männliches Junges geworfen hatte und später gemästet wurde, fanden wir am 18. Februar 1896 folgendes:

Im Scheidengewölbe befinden sich zwei weisse, je 8 *mm* weite, im übrigen vollständig entwickelte Muttermünde, welche durch eine 2 *cm* dicke Brücke voneinander getrennt sind. (Vgl. Figur 6.) Beide *canales cervicis* sind vollständig geschlossen. Jeder Gebärmutterhals mündet in den einfachen Uteruskörper. Die Hörner sind von normaler Gestalt, aber etwa doppelt so gross wie normal. Dem grössern Horn entspricht ein grösseres Ovarium mit einem wahren, gelben Körper. Die Eierstöcke sind von normaler Beschaffenheit. Das Peritoneum ist glatt und glänzend.

Epikrise. Fälle dieser Art gehören zu den seltenen Vorkommnissen und lassen sich, wie aus den Figuren 7 und 8 und den dazu gehörenden Legenden hervorgeht, wiederum durch das Ausbleiben der Resorption der beim Embryo vorhandenen Scheidewand zwischen den beiden Müller'schen Gängen erklären.

## V e r s c h i e d e n e s .

In Frankfurt a./M. findet vom 21.—26. Sept. nächst- hin die **68. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte** statt. Abteilung 29: Veterinär-Medicin. Einführender Prof. Dr. C. Leonhardt, Dep.-Tierarzt. Eine Reihe von Vorträgen durch prakt. Tierärzte, sowie durch Professoren der Tier- arzneischulen Berlin, München, Stuttgart sind ins Programm aufgenommen. Die Collegen werden freundlichst eingeladen.